

Wenn Sie Probleme mit der Darstellung des Newsletters haben, klicken Sie bitte [hier](#).



25 Jahre: Happy Birthday, Dax!

Liebe financial.de-Leser,

wäre der Deutsche Aktienindex, besser bekannt unter seinem Kürzel Dax, in einem Unternehmen angestellt oder Mitglied im örtlichen Sportverein, er dürfte sich am kommenden Montag wohl über einen Blumenstrauß und einen schönen, prall gefüllten Frühstückskorb freuen.

Denn der Dax feiert Jubiläum: Am 1. Juli 1988 wurde der Index ins Leben gerufen, entwickelt hatte ihn Frank Mella, ein Redakteur der Börsen-Zeitung. Mittlerweile ist der Leitindex eines der bedeutendsten Börsenbarometer weltweit und seit 25 Jahren einer der wichtigsten Indikatoren für den Zustand der deutschen Wirtschaft, denn er umfasst die 30 größten und umsatzstärksten börsennotierten deutschen Unternehmen.

Längst volljährig und etabliert, hat der Dax längst eine Familie gegründet: Dazu gehört seit 1996 der MDax für die mittelgroßen Unternehmen, drei Jahre später wurde darunter der SDax für die Small Caps eingeführt. Nachzügler ist der TecDax, der ebenfalls zum Prime Standard gehört und 2003 auf den durch zahlreiche Skandale in Verruf geratenen Nemax50 folgte.

Insgesamt 55 Unternehmen gehörten dem Dax an, davon ist ein Dutzend Gesellschaften ununterbrochen dabei: Allianz, BASF, Bayer, BMW, Commerzbank, Deutsche Bank, Henkel, Linde, Lufthansa, RWE, Siemens, und Volkswagen.

Ein Dutzend Dax-Gründungsmitglieder noch dabei

Mit Daimler-Benz (heute Daimler), Thyssen (heute ThyssenKrupp) sowie Veba und Viag, die zur heutigen E.ON SE fusionierten, sind weitere Gründungs-Gesellschaften durch ihre Nachfolger vertreten.

Andere Unternehmen der ersten Stunde wie Feldmühle Nobel, Bayerische Vereinsbank, Hoechst, Karstadt, Mannesmann, Nixdorf Computer oder Schering gibt es inzwischen gar nicht oder zumindest nicht mehr in ihrer ursprünglichen Form.

In wechselnden Zusammensetzungen weist der deutsche Leitindex eine beeindruckende Bilanz auf: Am 1. Juli 1988 ging der Deutsche Aktienindex mit 1163 Punkten an den Start, vor wenigen Wochen kletterte er auf 8.557 Punkte – Allzeithoch!

Die beeindruckendste Boom-Phase war zwischen März 2003 und Juli 2007 zu beobachten: Mit dem Ausbruch des Irakkrieges war der Dax auf 2.188 Punkte abgestürzt, danach ging es rasant hoch bis auf 8.105 Punkte.

Doch es galt auch schwere Stunden zu verkraften: Beispielsweise im September 2001. Die Terroranschläge in New York sorgten für einen der größten Tagesverluste der Dax-Geschichte, über 8 Prozent rauschte der Index in die Tiefe.

Der schwärzeste Tag war kein Freitag, sondern ein Montag, und zwar der 16. Oktober 1989: Der Index stürzte um mehr als 12 Prozent ab, nachdem vor dem Wochenende in den USA die Finanzierung der Fluggesellschaft UAL gescheitert war.

Doch der Deutsche Aktienindex erwies sich als hart im Nehmen: Trotz Abstürzen, Krisen und Kriegen steht für die letzten Jahre eine durchschnittliche Performance von 8,6 Prozent pro Jahr. Es gibt nur wenige Investments mit einer vergleichbaren Rendite.

Das macht Hoffnung für die nächsten 25 Jahre, denn dann sollten wir auch fünfstellige Indexstände sehen. Dafür wünschen wir: Alles Gute, Dax!

Und nun, liebe financial.de-Leser, viel Spaß beim Lesen des GBC-Insiderindikators und der Meldungen in unserem Wochenrückblick.

Ihre
financial.de-Redaktion

Das ist PORR!



Palais Hansen Kempinski

Intelligentes Bauen
eröffnet Möglichkeiten

www.porr-group.com



Analysten:

Cosmin Filker (Dipl. Betriebswirt), Finanzanalyst GBC AG
Tobias Deißler, B.A. (Betriebswirtschaft)



Der GBC-Insiderindikator – Kommentar KW 26

GBC-Insiderindikator weiter auf gutem Niveau – Insideraktivität nimmt ab

Die Kurskorrektur an den deutschen Aktienmärkten wurde von den deutschen Managern und Organmitgliedern verstärkt zum Nachkauf von Aktien eigener Unternehmen genutzt. Dem-entsprechend bewegte sich der GBC-Insiderindikator mit 3,2 Punkten weiterhin auf einem zwölfmonatigen Rekordniveau.

Über die letzten drei Wochen hinweg lässt sich jedoch tendenziell eine rückläufige Entwicklung der Transaktionsanzahl erkennen. Zurückschließen lässt sich dieser Umstand auch auf die beginnende Sommerpause, welche in der Regel von einer höheren Passivität der Marktteilnehmer geprägt ist. Insgesamt deutet jedoch der GBC-Insiderindikator auf eine positive Erwartungshaltung der deutschen Manager und Organmitglieder hin.



In der heutigen Ausgabe ziehen wir zum Ende des ersten Halbjahres 2013 Bilanz und werten unsere im Rahmen des GBC-Insiderindikators abgegebenen Empfehlungen der letzten zwölf Monate aus.

Erfreuliches Fazit: Die GBC-Insiderstrategie funktioniert weiterhin. Die durchschnittliche rollierende Entwicklung der Performance der empfohlenen Insiderunternehmen über einen zwölfmonatigen Zeitraum beläuft sich auf +11,6 %.

Dieser Wert konnte trotz einiger Fehlindikationen von Managern erzielt werden. So waren beispielsweise die Insiderkäufe bei der Delticom AG oder der H&R AG klare Fehlindikationen. Zwei von drei abgegebenen Empfehlungen (66 %) entwickelten sich jedoch innerhalb des letzten Jahres seit Empfehlung positiv. Darunter finden sich auch Insiderempfehlungen, die eine deutliche Outperformance erzielen konnten. Besonders hervorzuheben sind dabei unsere Empfehlungen der All for One Steeb AG (+49,7 %), Bijou Brigitte AG (+45,9 %) oder der DF Deutsche Forfait AG (+40,8 %), die eine deutlich positive Kursentwicklung aufweisen.

| Datum der Besprechung | Unternehmen | Transaktionskurs | Besprechungskurs | aktueller Kurs | Performance seit Trade | Performance seit Besprechung |
|-----------------------|-----------------------------|------------------|------------------|----------------|------------------------|------------------------------|
| 20.07.2012 | H&R AG | 13,52 € | 13,48 € | 8,56 € | -36,72% | -36,54% |
| 27.07.2012 | Einhell Germany AG | 29,70 € | 31,12 € | 30,35 € | 2,19% | -2,47% |
| 10.08.2012 | Ludwig Beck AG | 21,44 € | 23,89 € | 27,55 € | 28,50% | 15,32% |
| 17.08.2012 | All for One Steeb AG | 9,15 € | 9,47 € | 13,70 € | 49,74% | 44,69% |
| 24.08.2012 | Uzin Utz AG | 20,35 € | 19,29 € | 20,30 € | -0,25% | 5,24% |
| 31.08.2012 | Homag Group AG | 10,95 € | 10,50 € | 13,65 € | 24,61% | 29,95% |
| 07.09.2012 | Bijou Brigitte AG | 51,00 € | 53,00 € | 74,43 € | 45,94% | 40,43% |
| 05.10.2012 | Gerry Weber AG | 32,65 € | 33,20 € | 32,50 € | -0,46% | -2,11% |
| 19.10.2012 | Delticom AG | 46,19 € | 45,70 € | 37,59 € | -18,62% | -17,75% |
| 26.10.2012 | VITA 34 AG | 2,80 € | 2,70 € | 3,05 € | 8,86% | 12,89% |
| 09.11.2012 | IVU Traffic Technologies AG | 1,15 € | 1,23 € | 1,60 € | 38,96% | 29,92% |
| 23.11.2012 | Bijou Brigitte AG | 54,80 € | 57,50 € | 74,43 € | 35,82% | 29,44% |
| 30.11.2012 | PVA Tepla AG | 1,90 € | 1,99 € | 1,85 € | -2,63% | -7,04% |
| 07.12.2012 | EYEMAXX Real Estate AG | 5,50 € | 5,59 € | 6,03 € | 9,55% | 7,78% |
| 18.01.2012 | Pironet NDH AG | 2,94 € | 3,05 € | 3,60 € | 22,69% | 18,07% |

| | | | | | | |
|------------|-----------------------------------|---------|---------|---------|--------|---------|
| 01.02.2013 | S.A.G. Solarstrom AG | 2,92 € | 2,65 € | 2,78 € | -4,79% | 4,91% |
| 15.02.2013 | Capital Stage AG | 3,38 € | 3,90 € | 3,91 € | 15,68% | 0,26% |
| 22.02.2013 | Geresheimer AG | 42,31 € | 44,06 € | 45,54 € | 7,62% | 3,35% |
| 08.03.2013 | RIB Software AG | 3,67 € | 4,67 € | 4,12 € | 12,29% | -11,71% |
| 15.03.2013 | euromicron AG | 15,70 € | 15,10 € | 14,45 € | -7,96% | -4,30% |
| 22.03.2013 | Ahlers AG | 11,36 € | 11,39 € | 10,57 € | -6,91% | -7,20% |
| 05.04.2013 | Hamborner REIT AG | 7,09 € | 7,27 € | 6,96 € | -1,83% | -4,26% |
| 12.04.2013 | Sektellerei Schloss Wachenheim AG | 8,70 € | 8,86 € | 9,48 € | 8,91% | 6,94% |
| 19.04.2013 | Schaltbau Holding AG | 31,41 € | 34,50 € | 35,35 € | 12,54% | 2,46% |
| 03.05.2013 | DF Deutsche Forfait AG | 3,60 € | 4,09 € | 5,07 € | 40,78% | 23,91% |
| 10.05.2013 | IVU Traffic Technologies AG | 1,65 € | 1,70 € | 1,60 € | -3,15% | -6,00% |
| 17.05.2013 | Delticom AG | 34,00 € | 37,00 € | 37,59 € | 10,56% | 1,59% |
| 24.05.2013 | SKW Stahl- Metallurgie Holding AG | 12,98 € | 13,00 € | 12,30 € | -5,28% | -5,42% |
| 14.06.2013 | Orbis AG | 2,46 € | 2,61 € | 2,68 € | 8,90% | 2,64% |
| 21.06.2013 | Masterflex AG | 5,20 € | 5,26 € | 5,42 € | 4,23% | 3,04% |
| | | | | | | |
| | | | | Rendite | 11,60% | 7,40% |

Parallel hierzu haben wir in den letzten 12 Monaten bei fünf Gelegenheiten Verkäufe von Insidern untersucht. Auch diesen Transaktionen wird in wissenschaftlichen Studien eine hohe Indikatorwirkung zugesprochen. Auf Grund der positiven Marktentwicklung konnten zwar diese Aktienwerte um 5,0 % zulegen, allerdings erzielten sie im Vergleich zu unseren Kaufempfehlungen eine niedrigere Performance.

| Datum der Besprechung | Unternehmen | Transaktionskurs | Besprechungskurs | aktueller Kurs | Performance seit Trade | Performance seit Besprechung |
|-----------------------|---------------------------------------|------------------|------------------|----------------|------------------------|------------------------------|
| 14.09.2012 | Rational AG | 198,00 € | 192,90 € | 256,95 € | 29,77% | 33,20% |
| 12.10.2012 | init innovation in traffic systems AG | 25,50 € | 23,70 € | 24,01 € | -5,86% | 1,29% |
| 14.12.2012 | Deutsche Wohnen AG | 14,75 € | 14,75 € | 13,50 € | -8,45% | -8,45% |
| 25.01.2013 | init innovation in traffic systems AG | 25,31 € | 24,05 € | 24,01 € | -5,15% | -0,17% |
| 01.03.2013 | Dürr AG | 40,84 € | 42,04 € | 46,98 € | 15,02% | 11,74% |
| | | | | | | |
| | | | | Rendite | 5,07% | 7,52% |

In obiger Analyse ist folgender möglicher Interessenskonflikt gemäß Katalog gegeben: -

* Ein Katalog möglicher Interessenskonflikte finden Sie unter:
<http://www.gbc-ag.de/de/Offenlegung.htm>

Hinweis zum GBC Insiderindikator: Wissenschaftliche Untersuchungen und Studien für den deutschen Kapitalmarkt deuten darauf hin, dass Insidertransaktionen wichtige Informationen für den Kapitalmarkt übermitteln. So untermauern empirische Beobachtungen die Vermutung einer Indikatorwirkung von Directors' Dealings für die Geschäftsentwicklung des betreffenden Unternehmens. Zudem lassen sich solche Aktivitäten tendenziell auch als Indikator für die zukünftige Gesamtentwicklung heranziehen, da Informationsträgern von Unternehmen häufig ein antizyklisches Handeln bescheinigt wird.

Anzeige



Prognose gekappt: Weiterer Dämpfer für SGL-Aktionäre



Eine Erfolgsstory sieht anders aus: Die SGL Group senkt bereits zum zweiten Mal im laufenden Jahr die Prognose. Die schwache Nachfrage und der zunehmende Wettbewerb setzen dem Kohlenstoffspezialisten zu. Die Aktie bricht ein. Fast 8 Prozent ging es für die SGL-Aktie zu ... [mehr](#)



Celgene-Allianz: Morphosys-Aktie mit kräftigem Sprung nach oben



Einen Freudensprung macht die Aktie von Morphosys, denn der US-Konzern Celgene steigt bei dem Biotech-Unternehmen aus Martinsried ein. Die Unternehmen vereinbarten eine Entwicklungspartnerschaft für das Krebsprogramm Mor202. ... [mehr](#)



Der Glanz verblasst: Goldpreis im freien Fall



Seit Tagen hat sich an den Finanzmärkten ein verheerender Cocktail für den Handel mit Gold zusammengebraut, der nun zu einem beispiellosen Preissturz geführt hat: Der Goldpreis ist auf den tiefsten Stand seit knapp drei Jahren gefallen. "... [mehr](#)



Befreiungsschlag für GSW-Aktie: Führungs-Duo tritt zurück



Die Aktie der GSW Immobilien AG wirkt wie befreit. Nachdem das Unternehmen den Rücktritt Führungsspitze angekündigt hatte, machte die Aktie einen Freudensprung. Mit einem Plus von fünf Prozent ist sie größter Gewinner im MDax und macht damit einen großen Teil der Verluste der letzten Wochen wieder wett. ... [mehr](#)



Hochtief: Hand in Hand mit dem Mehrheitsaktionär



Hochtief baut seine Zusammenarbeit mit dem spanischen Mehrheitseigentümer aus. Die australische Tochter Leighton hat zusammen mit der ACS-Tochter Dragados einen dicken Auftrag an Land gezogen. ... [mehr](#)



Abstufung: Metro-Aktie zu Ausverkaufspreisen



Ausverkauf bei der Metro: Die MDax-Aktie gerät nach einer Herabstufung durch die Citigroup mächtig unter Druck. Der Kurs des Handelskonzerns fällt auf den tiefsten Stand seit Ende April. ... [mehr](#)

Wir hoffen, dass diese Informationen für Sie von Interesse sind.
Wenn Sie jedoch zukünftig lieber keinen Newsletter von financial.de erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#).

Sie haben diese E-Mail erhalten, da Sie sich für den Empfang des financial.de Newsletter eingetragen haben.
Bitte antworten Sie nicht auf diese Nachricht. Bei Fragen oder Anregungen schreiben Sie bitte eine E-Mail an info@financial.de. Wir werden uns dann umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen.

[Klicken Sie hier, wenn Sie in Zukunft einen Text-Newsletter erhalten wollen.](#)

Copyright © 1998-2013 EQS Financial Markets & Media GmbH | [Impressum](#)